



66. Ausgabe
September bis November 2018

LUTHERKIRCHE
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE LEER

vor Ort



„Behalte die Gabel“

BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche.de

Liebe Leser,

als der Arzt ihr mitteilte, dass sie höchstens noch drei Monate zu leben hätte, beschloss sie, sofort alle Details ihrer Beerdigung festzulegen. Zusammen mit dem Pfarrer besprach sie, welche Texte verlesen werden sollten.

»Und da gibt es noch eine wichtige Sache! Ich will mit einer Gabel in der Hand begraben werden«, sagte sie schließlich. »Eine Gabel? Darf ich fragen, warum?«

Die Frau antwortete mit einem Lächeln:

»Ich war in meinem Leben zu vielen verschiedenen Abendessen eingeladen. Und ich habe immer die Gänge am liebsten gemocht, wo diejenigen, die abgedeckt haben, gesagt haben: Die Gabel kannst du behalten. Da wusste ich, dass noch etwas Besonderes kommen würde. Nicht nur Eis oder Pudding, sondern etwas Richtiges, ein Auflauf oder etwas Ähnliches.

Ich will, dass die Leute auf mich schauen, wenn ich da in meinem Sarg liege mit einer Gabel in der Hand. Da werden sie sich fragen: Was hat es denn mit der Gabel auf sich? Und dann grüßen Sie sie und sagen ihnen, dass sie auch die Gabel behalten sollen. Es kommt noch etwas Besseres.«

(Eine Geschichte von Kristina Reftel.)

Dass diese Geschichte eine wahre Begebenheit erzählt, kann ich mir zwar nicht vorstellen. Aber die Pointe finde ich trotzdem wunderbar: „Behalte die Gabel, es kommt noch etwas Besseres“. Wenn wir salopp vom Sterben reden, dann gebrauchen wir doch eher die Umschreibung „den Löffel abgeben“. Wir reduzieren den Weg des Sterbens auf unsere Diesseitserfahrungen. Da ist es wichtig, dass es Feiertage wie den Ewigkeitssonntag gibt, die uns an unsere Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod erinnern. Wie stellen Sie sich den Himmel vor? Welches Bild würden Sie malen?

Mir gefällt, wie Paulus seine Hoffnung im „Hohenlied der Liebe“ (I. Korinther 13) mit Worten malt: „Jetzt sehen wir nur ein rätselhaftes Spiegelbild. Aber dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich nur Bruchstücke. Aber dann werde ich vollständig erkennen, so wie Gott mich schon jetzt vollständig kennt. Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.“ Mögen Sie auch in den grauen und dunklen Zeiten dieses Herbstes die Gabel Ihres Lebens fest in der Hand behalten!

Ihre Pastorin Brigitte C. Pahlke

**Behalte die Gabel...**

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes spannen wir einen Bogen um all das, was uns zum Ende des Kirchenjahres bewegt: Die Freude im Hier und Jetzt mit Jubelkonfirmationen, Blumen Sonntag und Erntedank, Kindergottesdienstausflug, den Entdeckungen von „Kirche auf Rädern“ bis zum „Tag des offenen Denkmals“, aber auch das Nachdenken über den (eigenen) Tod und „das Danach“.

Neben den Hinweisen auf die unterschiedlichen Veranstaltungen rund um die Lutherkirche möchten wir Sie einladen, ins Nachdenken zu kommen:

Unsere Gemeindehelferin Thekla Behrends lädt herzlich ein zur „Reformation des Herzens“. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 16+17.

Und für „die kleine Portion Nachdenken“ zwischendurch empfehle ich die Erinnerungsguerilla auf Seite 9.

Ganz unterschiedliche Beiträge und Themen beleuchten das Heute und Morgen, Freude und Trauer. Und immer wieder kommt es auf die vermeintlich „einfachen“ Fragen zurück:

Woran hänge ich mein Herz?
Was wird morgen wichtig sein?
Und worauf hoffe ich?

Nehmen Sie sich die Zeit.
Viel Freude beim Lesen und gute Gedanken!

Ulrike Aldag

**TUT ES GUT,
WAS DU
MACHST?**

Vorstellung unserer berufenen KV-Mitglieder

Mein Name ist Tina Blendermann.



Ich bin 43 Jahre alt und arbeite als Förderschullehrerin in Aurich. Seit 2005 wohnen mein Mann und ich im Dr.-Reil-Weg in Leer.

Im Jahr 2006 wurden wir in der Lutherkirche durch Pastorin Pahlke getraut.

Sie hat unsere Tochter Anni dann auch 2010 in einem wunderschönen Kindergottesdienst getauft. In den letzten zwei Jahren hat Anni am Kindergottesdienst und am Krippenspiel in der Lutherkirche teilgenommen. Dadurch bin auch ich der Kirchengemeinde näher gekommen.

Aufgewachsen bin ich im Ammerland. Dort habe ich als Teamer in der kirchlichen Jugendarbeit und auch im Kindergottesdienst schöne Erfahrungen sammeln können.

Als ich gefragt wurde, ob ich mir eine Berufung in den Kirchenvorstand vorstellen könnte, fühlte ich mich geehrt.

Ich möchte mich in den nächsten Jahren gerne in die Gemeindegarbeit einbringen und hoffe, dass mir das gut gelingt. Spannende Aufgaben liegen vor uns und ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit im Kirchenvorstand.

Ich bin Christian Bock.



Mit meiner Frau und meinen beiden kleinen Kindern wohne ich in Leer-Eisinghausen und stehe im 50. Lebensjahr. Von Beruf bin ich Altenpfleger.

2014 haben meine Frau und ich in Leer in der Lutherkirche geheiratet und wurden von Superintendent Klemenz getraut. Vorher wohnte und arbeitete ich in Hildesheim.

Seit über 15 Jahren bin ich bei der Diakonie beschäftigt. Über Choraktivitäten und Gesprächskreise bin ich seit langem der evangelischen Kirche verbunden.

Unsere kirchlichen Aktivitäten waren auch u.a. Grundlage, dass meine Frau und ich uns näher kennenlernten. In den Kirchenvorstand bin ich nun erstmals berufen worden und fühle mich geehrt, diese Aufgabe in der Lutherkirche wahrnehmen zu dürfen. Im Laufe der Zeit habe ich schon einige Personen, die in der Luthergemeinde aktiv sind, kennenlernen dürfen, sodass mir eine Zusage nicht schwer fiel.

Ich denke, in der heutigen Zeit ist es wichtig, mit Ehrenamt und Glaube ein Vorbild zu sein und so vielleicht auch andere zu ermutigen, sich zu engagieren. Ich hoffe, dass es mir in diesem Amt gelingt.

Festgottesdienst zur Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands



Impressionen aus dem Gottesdienst zur Verabschiedung des alten Kirchenvorstands



Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder

Wir danken den ausgeschiedenen Kirchenvorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz und wünschen dem neuen Kirchenvorstand alles Gute, Freude an den anstehenden Aufgaben und Gottes gutes Geleit!

Ein Rückblick auf den Gottesdienst zur Verabschiedung unserer langjährigen Kita-Leiterin Kirsten Feeken am 10. Juni 2018

Wir dokumentieren Auszüge der Rede von Kirchenvorsteherin Heide Neumann:

„(...) Liebe Frau Feeken, 16 Jahre lang haben Sie die Geschicke unserer Kindertagesstätte geleitet. War es anfangs „nur“ ein Kindergarten mit einer Halbtagsbetreuung für 3 bis 6-jährige, wurde im Laufe der Zeit eine Kindertagesstätte mit einer Ganztagsbetreuung daraus. Wir haben z. Zt. eine Krippengruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahren, zwei Vormittagsgruppen, eine davon als Integrationsgruppe, eine Nachmittagsgruppe und eine Hortgruppe.

Immer standen Sie an erster Stelle, wenn es darum ging die Kita voran zu treiben. Vier große Bauvorhaben haben Sie mit auf den Weg gebracht und begleitet.

Angefangen 2005 mit dem Bau der Bewegungshalle und des Leitungsbüros. Dann kam die Krippe dazu. (...) Danach musste der Kindergarten kernsaniert werden, da 1969 Holz verbaut wurde, das imprägniert war. (...)

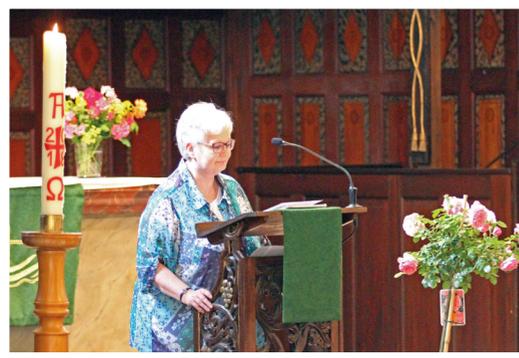
Als 2017 die Stadt Leer bekannt gab, dass sie den Bau weiterer Krippen im Stadtgebiet fördere, haben sich insgesamt vier lutherische Kindertagesstätten darum beworben. Die Kita Pastorenkamp war auch dabei. Alle vier Kindertagesstätten bekamen eine Zusage. In kürzester Zeit mussten Baupläne vorgelegt werden. Mit dem bereits bewährten Team des ersten Krippenbaus haben Sie das wieder geschafft. (...) Nächste Woche werden



schon die Fenster eingesetzt. Dank Ihrer Energie kann der Eröffnungstermin am 1. Oktober eingehalten werden, während die anderen gerade bei der Grundsteinlegung sind.

Herausheben möchte ich noch zwei Langzeitfortbildungen, die Sie in den 16 Jahren gemacht haben. Einmal die Fortbildung für Leitungskräfte und die Fortbildung der religionspädagogischen Arbeit am Kind. Und: Sie haben die QMSK Entwicklung mitgetragen und den Leitfaden mit dem Team erarbeitet. QMSK steht für das Qualitäts-Management-System für Kindertageseinrichtungen, damit alle luth. Einrichtungen die gleichen Standards haben.

Auch haben Sie immer die Sprachförderung unterstützt und dafür gesorgt, dass auch Ihr Team darin geschult wurde. (...) Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und „Auf Wiedersehen in der Lutherkirche“.



Frau Irene Päthe tritt als neue Leiterin der Kita Pastorenkamp am 1. August ihren Dienst an. Am 28. Oktober wird sie in einem Festgottesdienst in Ihren Dienst eingeführt.

Herzliche Einladung!



Herzliche Einladung!

Die Lutherkirchengemeinde veranstaltet in diesem Jahr zum dritten Mal während der gesamten Adventszeit den „Lebendigen Adventskalender“.

Jeden Tag um 17 Uhr wird ein individuell gestaltetes Fenster erleuchtet, das von jemandem vorbereitet wird. Es können sich Familien, Einzelpersonen und Institutionen an der Aktion beteiligen, die dazu beitragen möchten, den Advent neu zu entdecken. Vor dem Fenster treffen sich - bei jedem Wetter im Freien - Freunde, Nachbarn und Enkeln, um sich von den Vorbereitenden überraschen zu lassen. So wird jeden Tag ein neues Ziel für einen Spaziergang und eine Begegnung angeboten.

Der Ablauf sieht so aus:

Man beginnt mit einem Lied aus dem Liederheft, das Fenster wird von innen erleuchtet und vorgestellt, es folgt eine Geschichte, die ein Thema oder Symbol in den Mittelpunkt stellt. Nach einem weiteren Lied wird ein warmes Getränk gereicht, für das die Gäste eigene Becher mitbringen. Der Besuch beim jeweiligen Fenster dauert eine halbe Stunde.

Die Auftaktveranstaltung findet am Sonntag, den 1. Dezember statt. Das letzte Fenster öffnet sich am 24. Dezember in der Lutherkirche Leer.

Im kommenden Gemeindebrief finden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Übersicht der Orte und Termine. Bitte sprechen Sie das Team der Lutherkirche an, wenn Sie überlegen ein Fenster zu übernehmen. Es werden immer wieder neue Menschen gesucht, die mit einfachen Mitteln das Friedenslicht des Advents leuchten lassen.

Christoph Herbold 2737

Die Erinnerungsguerilla

Wer kennt die Situation nicht – noch schnell dieses und jenes erledigen, schnell in die Stadt um etwas zu besorgen, wir hasten von einem Ort zum anderen. Dann stehen Sie an der Ampel – die braucht heute natürlich ewig bis sie grün wird – und dann fällt der Blick auf diesen kleinen Zettel an der Ampel: „Wofür bist du heute dankbar?“. Diese kleine unscheinbare Botschaft will nicht recht in die Welt passen – denn eigentlich hetzen Sie ja gerade von einem Termin zum anderen und versuchen noch schnell die 6/7 Sachen von der To-Do-Liste zu erledigen.

Und doch löst dieser kleine Klebezettel etwas in Ihnen aus. Was macht mich heute dankbar? Eigentlich ging doch heute alles schief. Der Kaffee verschüttet, die Milch leer, jede Ampel auf dem Weg zur Arbeit rot, alle Arbeitskollegen haben schlechte Laune und eigentlich ist die Menge an Arbeit in der Zeit gar nicht zu schaffen. Wofür soll man da noch dankbar sein?

Die Erinnerungsguerilla wurde 2012 von Susan Barth ins Leben gerufen; die ErGuer möchte den einzelnen Menschen und die Gesellschaft zum Umdenken bewegen. Diese kleinen Fragen, die uns zum Nachdenken anregen, diese Unruhe in uns auslösen, sollen Erkenntnisse bringen, denn wir alle tragen die Antworten darauf in uns. „Was zählt im Leben eigentlich wirklich?“ – das ist die Motivation, die alle aktiven Guerilleros und Guerillas bewegt. Sie wollen nicht anklagen oder an den Pranger stellen, keine politische Meinung vertreten; sie

wollen Bewegung und Veränderung schaffen durch das einzelne Individuum.

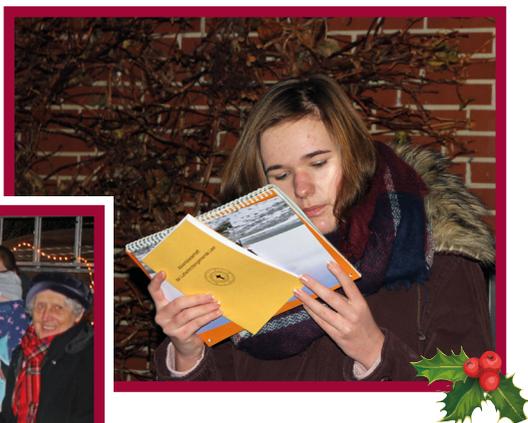
In den letzten Jahren ist die Bewegung gewachsen, in vielen deutschen Städten, aber auch in der Schweiz und in Österreich, in England und Italien, in den USA und sogar in Indonesien und Thailand werden diese kleinen Zettelchen an Mülleimer, Ampeln, Autos und Wände geklebt. Jeder darf mitmachen.

Kommen wir noch einmal zurück zum Anfang. Die Ampel ist mittlerweile auf grün umgesprungen, wir haben die Straße überquert. Immer noch spukt die Frage durch unseren Kopf: Was macht mich heute dankbar? Die nette Kassiererin, die mich freundlich begrüßt hat? Der stete Sonnenstrahl, der uns das Gesicht wärmt? Das kleine Kind, das fasziniert den Schmetterling beobachtet?

Versuchen Sie es mal:
Was macht Sie heute dankbar?

Quelle: www.die-erinnerungsguerilla.org

Wiebke Germerott



SA 01. September - 17 Uhr
NEUE KIRCHE EMDEN

SO 02. September - 17 Uhr
ST. MICHAEL LEER

SO 23. SEPTEMBER - 17 Uhr
ST. MICHAEL PAPENBURG
CREDO in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam

Der Heinrich-Schützchor-Ostfriesland singt A-Cappella-Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn, Brahms, Duruflé, Rheinberger, Reintaler, Verdi, Hogan und Baumann.

Leitung: Joachim Gehrold
Eintritt frei! Über eine Kollekte freuen wir uns!

SA 20. Oktober - 20.00 Uhr
MUSIC FOR A WHILE
Mit dem Ensemble IL SUONO

Il Suono — das junge dynamische Ensemble steht für abwechslungsreiche und spannende Begegnungen mit Alter und Neuer Musik. Ob in Kirchen, Scheunen, Museen oder gar im Botanischen Garten, in Rahmen von Kultursommern und Festivals – Il Suono hat

schon an zahlreichen Orten das Publikum mit seinen lebendigen Konzerten in den Bann gezogen.

Mittlerweile kann Il Suono auf eine 10-jährige gemeinsame musikalische Zeit zurückblicken.

Die Lust und Freude am Musizieren und Experimentieren hat die vier Musiker der ursprünglichen Besetzung bereits im Jahr 2004 während ihres Studiums zusammengeführt. In der Besetzung mit zwei Blockflöten (mit Nicola Termöhlen an der Blockflöte), Barockvioloncello und Cembalo hat Il Suono zahlreiche Konzerte gestaltet. Seit 2012 ist die norwegische Sopranistin Frøya Gildberg Mitglied des Ensembles. Durch diese neue Klangfarbe erweitert Il Suono sein Repertoire um viele weitere verborgene Schätze.

Von Beginn an galt ein Schwerpunkt des Ensembles der Musik des Früh- und Hochbarocks und deren werkgetreuer Aufführung. Besonders die virtuose und affektenreiche italienische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts sowie die Aufführung von Werken Hamburger Komponisten der Barockzeit sind Bestandteil des Repertoires. Il Suono widmet sich aber nicht nur der Alten Musik. Im Repertoire befinden sich auch Stücke des 20. und 21. Jahrhunderts,

darunter eigene Kompositionen und Improvisationen für die Ensemble-Besetzung. Seit seiner Gründung hat sich Il Suono im norddeutschen Raum und in Dänemark bereits einen Namen gemacht und konzertiert regelmäßig. Hervorzuheben ist hierbei die Lust am Experimentieren mit unterschiedlichen Konzertformaten, was zu immer neuen Impulsen und Anregungen führt. Neben dem Spiel zu viert arbeitet Il Suono auch häufig mit anderen Musikern zusammen. So werden nach Bedarf weitere Sänger und Instrumentalisten zu der Kernformation hinzugezogen, wodurch ein umfangreiches und vielfältiges Repertoire entsteht.

SO 11. November - 11.00 Uhr
BACH-KANTATE
ZUM MITSINGEN

Wir singen im Gottesdienst die Kantate Nr. 99 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.

Als „Stammchor“ singen der Heinrich-Schütz-Chor und der Lutherchor. Wir proben mittwochs in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Lutherhaus.

Weitere Mitwirkende: ensemble reflektor Cora Suvu (Sopran), Dorothea Ohly-Visarius (Alt), Tomonobu Kurokawa (Tenor), Christian Meyer (Bass).

Für die Gastsänger / Gastsängerinnen gelten folgende Probezeiten:
Freitag, 9. November – 20 Uhr bis 22 Uhr: Chorprobe im Lutherhaus
Samstag, 10. November – 10 Uhr bis 13 Uhr: Chorprobe im Lutherhaus
Samstag, 10. November – 15 Uhr: Probe mit Orchester in der Kirche
Sonntag, 11. November – 9.30 Uhr: Einsingen und Anspielprobe
Sonntag, 11. November – 11.00 Uhr: Gottesdienst

Im Anschluss: Gemeinsames Mittagessen im Saal

Diejenigen, die erst beim Probenwochenende dabei sind, melden sich bitte spätestens an bis zum 22. Oktober bei:

Joachim Gehrold:
Mobil: 0176-64308312
Mail: joachim.gehrold@t-online.de

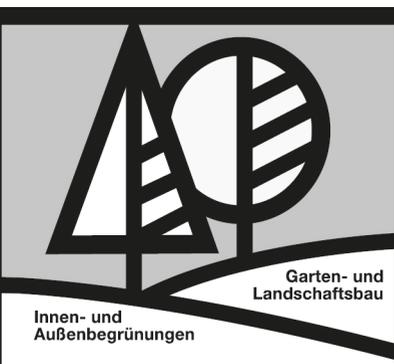
Noten werden dann zugeschickt.
Musikalische Leitung: KMD Joachim Gehrold



Musik im Gottesdienst

30.09.: Lutherchor
07.10.: Instrumentalmusik
11.11.: 11 Uhr: Bachkantate im Gottesdienst

Informationen rund um die Musik
lutherkirche.de/musik



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Garten- und
Landschaftsbau

Innen- und
Außenbegrünungen

9. September 2018

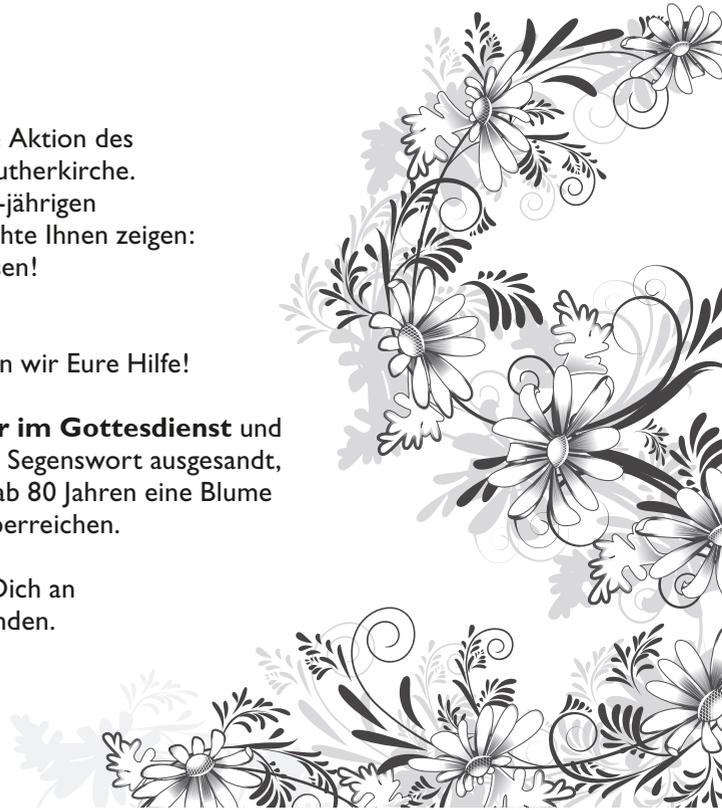
Blumensonntag

Der Blumensonntag ist eine Aktion des Kindergottesdienstes der Lutherkirche. Diese Aktion gilt den ab 80-jährigen Gemeindegliedern und möchte Ihnen zeigen: Wir haben Sie nicht vergessen!

Liebe Kinder und Jugendliche,
am Blumensonntag brauchen wir Eure Hilfe!

Wir treffen uns **um 10 Uhr im Gottesdienst** und werden von dort mit einem Segenswort ausgesandt, um den Gemeindegliedern ab 80 Jahren eine Blume und einen Kartengruß zu überreichen.

Bei Rückfragen kannst Du Dich an Pastorin Brigitte Pahlke wenden.



Sonntag, 16. September 2018

Kindergottesdienst-Ausflug in den Tier- und Freizeitpark in Jaderberg

Abfahrt: 10 Uhr Gallimarktparkplatz
Rückkehr: ca 17 Uhr Gallimarktparkplatz
Unkostenbeitrag: 10,- (Geschwisterkind 8,- €)

-  Zum Essen und Trinken haben wir Brezel, Äpfel, Wasser und Apfelsaft dabei!
-  Bringt einen kleinen Rucksack für Eure persönlichen Sachen und wetterfeste Kleidung mit!
-  Wer kann uns für diesen Tag einen Bollerwagen ausleihen?

Bitte gebt die Anmeldung bis Sonntag, 9. September 2018 beim KiGo-Team oder bei Pastorin Brigitte Pahlke, Kirchstr. 25, tel. 5191 ab.



Donna – das kleine Alpakafohlen im Jaderpark 2018



Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter www.elektro-meinhardt.de oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

Wir installieren Zukunft. **ELEKTRO MEINHARDT**

Anmeldung:
Hiermit melde ich meinen Sohn/meine Tochter

 zum Kindergottesdienstausflug am 16. September 2018 an. Ich habe den Unkostenbeitrag beigefügt.

Datum Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Adresse und Telefonnummer unter der ich am 16. Sept. zu erreichen bin:

Wir freuen uns auf Dich! **Dein KiGo-Team**
Jennifer, Jule, Luca, Sabrina, Ute, Wiebke und Pastorin Brigitte Pahlke

Herzlich willkommen

Geburtstag einmal anders

Die Lutherkirchengemeinde lädt diejenigen, die in den vergangenen 12 Monaten den 75. Geburtstag feierten, zu Tee und Gebäck ein.

Am 21. September wollen wir von **9.30 Uhr im Lutherhaus** in einem etwas anderen Rahmen feiern. Wer 1943 oder 1942 geboren wurde, ist eingeladen - auch dann, wenn Sie keine persönliche Einladung per Post erhalten haben.

Freuen Sie sich auf einen Vormittag, an dem alles im Zeichen des Dreivierteljahrhunderts steht, das seit Ihrer Geburt vergangen ist! Und wer weiß: Vielleicht entdecken Sie einen Menschen, der auf eine bisher unbekannte Weise mit Ihrem Leben in Verbindung steht.

Und warum feiern wir gerade Ende September?

Am 29. September feiert nicht nur die evangelische Christenheit das Michaelisfest, das Fest des Erzengels Michael und aller Engel. Jubilare können das verstehen: In den täglichen Erfahrungen eines langen Lebensweges brauchen wir die Nähe Gottes: Ob im Erleben von Ohnmacht oder in den Kämpfen unseres Lebens - es tut gut, jemanden an seiner Seite zu wissen.



Christen glauben, dass Gott uns Engel wie Michael an die Seite stellt. Luther nennt ihn übrigens wegen seines Muts und seiner Kraft: „Gottes Schlagdrein“. Engel streiten für uns, schützen, bewahren und stehen uns bei. Und sie helfen, unsere eigene Widerstandskraft in der Auseinandersetzung mit dem Bösen zu stärken. Für Martin Luther sind Engel die uns Menschen zugewandte Seite der verborgenen, großen Macht Gottes. „Gottes Engel weichen nie.“ Das ist ihm eine entscheidende, seelsorgliche Hilfe, um in Anfechtungen und Erfahrungen von Hilflosigkeit bestehen zu können. Nicht umsonst betete er morgens und abends zu Gott: „Dein Heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

An diesem besonderen Tag kommen wir zusammen, um Ihren besonderen Geburtstag zu feiern. Eine festliche Teetafel und eine Vielfalt von Lebenswegen: Die Zutaten für einen gelungenen Nachmittag stehen bereit - **herzlich Willkommen**.

Pastor Christoph Herbold und Mitglieder des Besuchsdienstkreises freuen sich auf Sie.

Krippenspiel 2018

Hilfe, die Herdmanns kommen!

Solche Kinder, wie die Herdmann-Blagen, wünscht sich keiner: Sie lügen, rauchen Zigaretten und bringen die Nachbarn zur Verzweiflung. Garstig und frech, wie sie sind, ist es nur gut, dass sie normalerweise in der Kirche nicht auftauchen, aber in diesem Jahr wollen sie unbedingt beim Krippenspiel mitmachen...
...aber mehr wird hier noch nicht verraten.

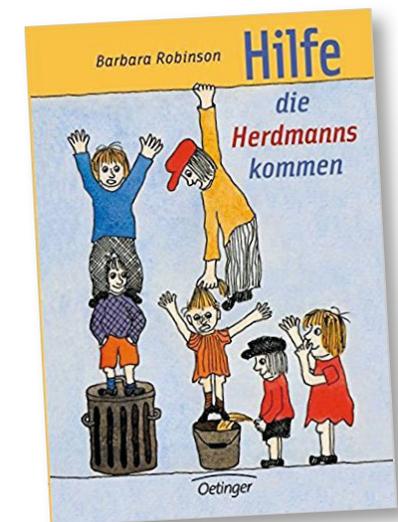
Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die beim Krippenspiel mitspielen, singen, musizieren und/oder uns bei den Kostümen, Requisiten und dem Bühnenbau unterstützen!

Die Aufführung findet am Heilig Abend in der I. Christvesper um 15.30 Uhr statt. Wer mitmachen möchte, sollte an allen Proben teilnehmen! Die Proben dauern jeweils 1,5 Std. und finden in der Lutherkirche an folgenden Terminen statt:

- 1. Probe: Freitag, 30. November 15.30 Uhr**
Das Krippenspiel wird vorgestellt und die Rollen verteilt
 - 2. Probe: Donnerstag, 13. Dezember 15.30 Uhr**
Das Spiel beginnt. Die Kostüme werden probiert.
 - 3. Probe: Sonntag, 16. Dezember 11.15 Uhr**
Wie klingen die Lieder?
 - 4. Probe: Donnerstag, 20. Dezember 15.30 Uhr**
Üben, üben, üben...
- Generalprobe: Samstag, 22. Dezember 15.30 Uhr**

Gemeindeglieder sind bei der Generalprobe herzlich willkommen!!!

Habt Ihr Fragen, dann wendet Euch an Pastorin Pahlke!



Ein- und Ausblicke in die Arbeit der Gemeindehelferin

Was macht eigentlich eine Gemeindehelferin?

Seit nunmehr fünf Monaten bin ich „die Neue“ im Team der Lutherkirchengemeinde.

Zeit, die vergangen ist und in der ich neue Menschen kennenlernen durfte und eine herzliche Aufnahme im Pfarramt, Kirchenvorstand und den bestehenden Gruppen und Kreisen erfahren habe.

Im Wege der mitgliederorientierten Kontaktaufnahme konnte ich viele Gespräche mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit Müttern, Vätern und Jugendlichen der KU-4-Jahrgänge führen. Alle Gespräche hatten etwas gemeinsam: Die überwiegend positive Bewertung der Jugendarbeit in unserer Lutherkirchengemeinde!

Das hat mich sehr erfreut und gleichzeitig mit Dank erfüllt, ein Teil des Teams geworden zu sein!

Meinen persönlichen Dank richte ich auch an diejenigen Personen und Institutionen, die die Stelle der Gemeindehelferin möglich gemacht haben. Zum Einen dem Kirchenkreis Emden-Leer, einzelnen Unterstützern und Gebern sowie der Stiftung der Lutherkirche Leer, die diese bis ins Jahr 2020 befristete Stelle finanzieren!

Wie geht es weiter?

Neben der Begleitung des bestehenden Besuchsdienstkreises für Neuzugezogene, werde ich mich primär in den nächsten Monaten zwei Projektarten widmen:

Ab Januar 2019 soll ein Angebot in Form eines Gesprächskreis für alleinerziehende Mütter und Väter entstehen und für diese Zielgruppe im Mai oder Juni 2019 eine Wochenendfreizeit organisiert werden.

Des Weiteren darf ich Sie herzlich zu einem, am 29.10.18 beginnenden, Glaubenskurs „Reformation des Herzens“ einladen.

In Fortsetzung der im Jahr 2016 stattgefundenen Sommerakademie und des im letzten Jahr gefeierten Reformationsjubiläums ist die Idee entstanden, einen Glaubenskurs unter dem Titel „Reformation des Herzens - eine Reise zurück zu den Wurzeln“ - anzubieten.

Nehmen Sie sich Zeit für die Schätze des Lebens!

Sie als Gemeindemitglied und Freunde unserer Lutherkirchengemeinde möchte ich herzlich einladen, an fünf Treffen im Lutherhaus zu entdecken, wie der Schatz der Reformation genau aussieht und was er uns heute für unser Leben, unsere Herzen, unseren Alltag und unseren Glauben zu sagen hat.

An den Abenden soll das gleichnamige Buch von Christina Brudereck und Jürgen Mette näher kennengelernt werden. Die Autoren haben sich mit den vier Grundthesen Martin Luthers beschäftigt: Gnade, Bibel, Christus und Glaube. Mal persönlich, mal theologisch, dann wieder humorig, lyrisch oder auch ein wenig provokant, nähern sie sich diesen vier Säulen.

Als Zielgruppe ist jeder willkommen, der oder die eine Reise zu den Wurzeln des Evangeliums entdecken möchte.

Der eigene Glauben kann an diesen vier Abenden hinterfragt und gefestigt – oder aber ganz neu kennengelernt werden. Theologisches Hintergrundwissen ist dabei nicht erforderlich.

Jeweils montags in der Zeit **von 20:00 bis 21:30 Uhr im Lutherhaus.**

Fühlen Sie sich eingeladen auf Reformationentdeckungsreise zu gehen!

Anmeldungen erbeten an: gemeindehelferin@lutherkirche.de oder unter 0491/79 49 97 20.

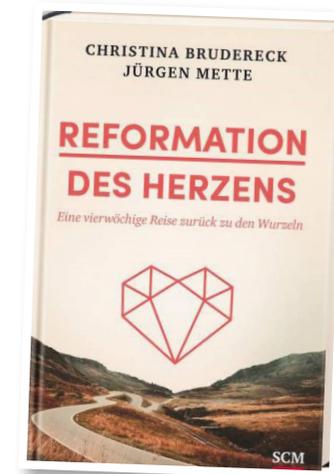
Thekla Behrends

Die Themen der vier Entdeckungen sind:

- 29.10.2018** Gnade – Gottes Geschenk an uns
- 05.11.2018** Schrift – Bibel des Lebens
- 12.11.2018** Christus – Herr des Glaubens
- 19.11.2018** Glaube – Vertrauen in Gott
- 26.11.2018** Fest des Glaubens – Abschlussabend



Elfriede Reemts (erste Gemeindehelferin nach dem Krieg) und Thekla Behrends im Sommer 2018



August

di 28. 18.00 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold

September

so 02. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Beteiligung von „Singen? Just do it“, Pastor Herbold

ab 11.00 Kirche auf Rädern

17.00 Schützchor: CREDO in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam St. Michael Leer, s. S. 10

do 06. 15.30 Gesprächskreis Laura Lüdemann

19.00 Friedensgebet in der Mennonitenkirche

fr 07. 19.30 Jugendtreff

so 09. 10.00 Gottesdienst zum Blumensonntag, Pastorin Pahlke. Gemeindeglieder ab 80 Jahren erhalten einen Blumen Gruß durch den Kindergottesdienst und unsere Konfirmandengruppen

11.00-17.00 Tag des Offenen Denkmals: Die Kirche ist von 11-17 Uhr geöffnet

14.30 Spiele- und Lesenachmittag

di 11. 18.00 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold

19.30 Beirat

do 13. 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis

so 16. 10.00 Abfahrt zum Kindergottesdienst - Ausflug nach Jaderberg, s. S. 13

10.00 Gottesdienst, Vikar von Blumröder

mi 19. 15.00 Seniorentreff „Das Geschenk der Taufe“, Pastor Herbold

do 20. 15.00 Mütterkreis „Psalmen beten und verstehen“, Pastor Herbold

fr 21. 09.30 Michaelisfest für alle, die in den vergangenen 12 Monaten 75 Jahre alt wurden

so 23. 10.00 Gottesdienst mit Taufe und 30. Jubiläum Geburtstagsbesuchsdienst, Pastorin Pahlke

11.15 Kindergottesdienst im Lutherhaus, KiGo-Team

14.30 Spiele- und Lesenachmittag

di 25. 18.00 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Gemeindeglieder Behrends

do 27. 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis

so 29. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen, Pastor Herbold, Lutherchor

anschließend Empfang für die Konfirmationsjubilare und ihre Angehörigen im Lutherhaus



STIFTUNG
LUTHERKIRCHE
LEER

Die Lutherkirchengemeinde erinnert in diesem und den nächsten Heften an eine starke Frau. Ihr hat die Gemeinde viel zu verdanken: Unser Gemeindehaus ist ihr Elternhaus, der Friedhof in der Heisfelder Straße wurde mit ihrer Hilfe verwirklicht und ebenfalls bis heute wirkt ihre Unterstützung der Diakonie.

Maria Catharina Rösingh steht stellvertretend für alle die Frauen, ohne die unsere Gemeinde auf dem Weg durch die Zeit nicht fast 350 Jahre bestanden hätte. Wir ehren das Andenken einer Frau, die sich aus Glauben für die Allgemeinheit stark gemacht hat.

Maria Catharina Rösingh (*19.10.1769) wurde am 22.10.1769 in der Lutherkirche getauft. Sie war die Tochter von Edzard Lübbert Ferdinand Rösingh (1720 - 1781) und Euphrosina Juliana Brawe (1734 - 1819). Der Vater Edzard Rösingh war ab ca. 1765 Amtmann des Fleckens Leer und Vertreter der preußischen Oberherrschaft vor Ort; er war damit gleichzeitig Richter, Steuereinnahmer und Leiter der örtlichen Wachtruppe.

Die Rösinghs bewohnten als wohlhabende Familie aus dem Leeraner Bürgertum ein großes Haus in der Kirchstraße 25, das während der Besetzung und Plünderung Leers durch französische Truppen im Siebenjährigen Krieg 1761 zur Beherbergung von 40 Soldaten ausreichte. Nach dem Abzug

der Besitzer meldete Herr Rösingh den Verlust von Geld, Wertsachen und Hausrat mit einem Gesamtwert von 222,51 Reichstalern. (Zum Vergleich: ein Tagelöhner bekam in dieser Zeit für schwere Arbeiten einen Monatslohn von 8 Talern). Das Haus verfügte laut der Fleckensakte über eine Scheune und einen Garten mit Hühnerhof. Da Maria Catharinas zwei Geschwister als Säuglinge gestorben waren, erbte sie nach dem Tod ihrer Mutter 1819 deren sämtlichen Besitz inklusive des Elternhauses.

Als unverheiratete Frau mit eigenem Vermögen stiftete Maria Rösingh bereits zu ihren Lebzeiten mehrere Male große Summen an die 1675 gegründete lutherische Kirchengemeinde Leer. 1819 bekam die Gemeinde von ihr 1.000 Reichstaler. 1823 stiftete sie aus ihrem Vermögen 1.500 Reichstaler in Gold sowie die darauf erhaltenen Zinsen für drei Jahre, wobei der Summe der Kirchenkasse und das restliche Drittel der lutherischen Armenkasse zu Gute kommen sollten.

1824 erhielten dann Kirchen- und Armenkasse jeweils 2.000 Reichstaler für die Zusicherung, dass der Schenkerin gestattet werde, nach ihrem Tod in der Familiengruft unter der Lutherkirche beigesetzt zu werden. Frau Rösingh verfügte, dass die Kirchenkasse den jährlichen Zinsertrag ihres Geldes zur Unterstützung emeritierter Prediger

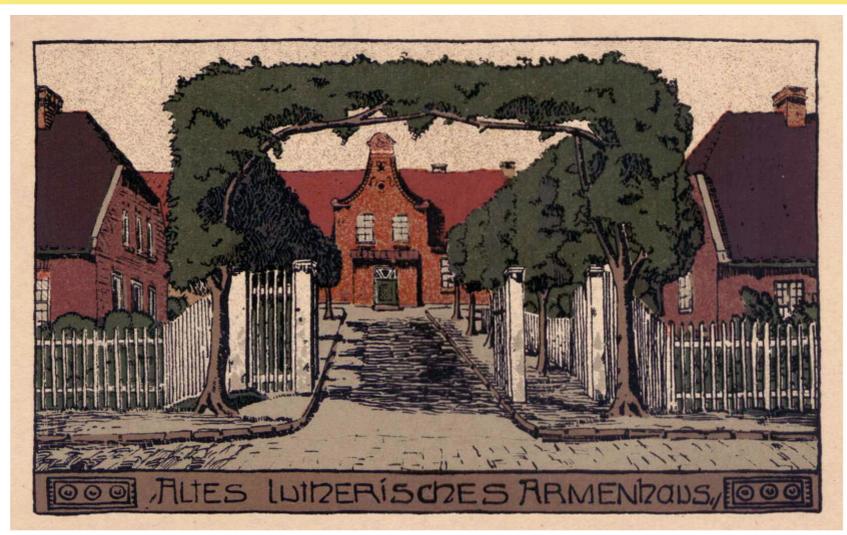
oder Predigerwitwen verwenden sollte; waren solche nicht vorhanden, konnte die Kirchenkasse frei über die Zinsen verfügen. Die Zinsen für die Armenkasse sollten zur Hälfte für die Verwaltung des lutherischen Gasthauses (Abbildung) und zur anderen Hälfte zur Unterstützung von sechs armen lutherischen Witwen verwendet werden. Das eigentliche Kapital von 2.000 Taler sollten beide erst nach Maria Rösinghs Tod erhalten, wobei die Familiengruft nach ihrer Bestattung „solide zugemauert“ werden sollte. Beide Schenkungen wurden mit der Zustimmung des lutherischen Konsistoriums, des königlich preußischen Amtes Leer, der Landdrostei Aurich als höherer Verwaltungsebene vorgenommen.

M.A. Lennart Gütschow in Kooperation mit dem Heimatmuseum Leer

Ende Teil I, Fortsetzung folgt



Elternhaus, Kirchstraße, Ecke Patersgang. Im Hintergrund die St.-Michael-Kirche



Luth. Armenhaus (heutige Jugendherberge)

Eine große Möglichkeit

Drei grüne Herzen, der Farbe der Hoffnung, wachsen auf einer Pflanze vor Ort. Ein rotes Herz kommt wie durch ein Wunder hinzu: Ein Glücksklee entsteht. Dieses Bild veranschaulicht die landeskirchliche Initiative zur Förderung kirchengemeindlicher Stiftungen.



Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers unterstützt seit Jahren die Errichtung kirchlicher Stiftungen. Die Synode hat erneut eine Bonifizierungsaktion beschlossen, die am 1. Juli 2017 begonnen hat und am 30. Juni 2019 endet. Das Prinzip: für drei Euro, die als Zustiftung in den Kapitalstock einer Stiftung fließen, legt die Landeskirche einen Euro hinzu.

Seit Beginn der Aktion sind rund 21.000 Euro in den Stiftungsstock der Stiftung Lutherkirche gestiftet worden. Damit erhalten wir im kommenden Jahr rund 7.000 Euro aus Hannover als Bonus!

Das ist eine große Möglichkeit, unsere Stiftung zum Wohl unserer Lutherkirchengemeinde weiter wachsen zu lassen.

Was wird in 50 Jahren sein? Wer übernimmt heute die Verantwortung dafür, wie Leer und unsere Kirchengemeinde 2067 aussieht? Die Lutherstiftung Leer wurde gegründet, um „Zukunft zu stiften“. Die Stiftung ist eine Erfolgsgeschichte, weil Menschen im Vertrauen auf Gott ihr Leben in der Gemeinschaft gestalten - ein großer Reichtum an Mut, Energie, Engagement, Kreativität und Gottvertrauen und damit ein Zeugnis für die Bereitschaft der Gemeinde, Verantwortung zu übernehmen.

Jede ehrenamtliche Unterstützung und jede Geldgabe für die Stiftung ist ein Stück Fundament für die Lutherkirchengemeinde, damit auch weiterhin ein lebendiges, kreatives Gemeindeleben möglich ist.

So können Sie helfen: durch Überweisung auf das KONTO der Stiftung Lutherkirche Leer

**Sparkasse LeerWittmund
IBAN DE5728550000150016723
Verwendungszweck „Zustiftung“.**

Jede Zustiftung wird umgehend bedankt.

Wie im vergangenen Jahr zugesagt, unterstützt die Stiftung Lutherkirche Leer die Kirchengemeinde bei der Einrichtung der Stelle der Gemeindegemeindeförderin. Über deren Arbeit u.a. bei Glaubenskursen informieren wir Sie auf den Seiten 16+17 der aktuellen Ausgabe.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dann kontaktieren Sie mich gerne,

*Ihr Kuratoriumsmitglied
Udo Graventein*



STIFTUNG 
**LUTHERKIRCHE
LEER**

Die Stiftung Lutherkirche fördert die Lutherkirchengemeinde Leer in der Einrichtung der Stelle ihrer Gemeindegemeindeförderin. Fördern Sie die Stiftung Lutherkirche Leer durch Ihre Zustiftung. Die Landeskirche Hannovers legt zu dreißig Euro zehn dazu!

Landeskirchlicher Stiftungstag in Leer – 1. September 2018

Unter der Schirmherrschaft von Landessuperintendent Dr. Klahr findet im Lutherhaus von 10 bis 16 Uhr ein Praxistag statt, dessen Themen für viele kirchlich Engagierte von Belang sind: EU-Datenschutz, Jahres- und Budgetplanung, Öffentlichkeitsarbeit.

Anmeldung für Mitglieder der Lutherkirchengemeinde bitte über das Pfarramt 2737 oder Christoph.Herbold@evlka.de

Oktober

- | | | |
|---|-------|--|
| do 04. | 15.30 | Gesprächskreis Laura Lüdemann |
| | 19.00 | Friedensgebet in der Mennonitenkirche |
|  so 07. | 10.00 | Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Pahlke mit Instrumentalmusik |
| mi 10. | 15.00 | Seniorentreff „Paul Gerhardt“, Pastor Herbold |
| do 11. | 15.00 | Mütterkreis „Herbstfarben“, Pastor Herbold |
| | 16.00 | Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis |
| so 14. | 10.00 | Gemeinsamer Gottesdienst zum Gallimarkt im Festzelt, Pastor Thorsten Heinrich (Schaustellerseelsorger), Pastor Wiarda, Pastor Herbold. S.s. 25 |
| | 14.30 | Spiele- und Lesenachmittag |
| sa 20. | 20.00 | Il Suono, Music for a while s.S. 10 |
| so 21. | 10.00 | Gottesdienst, Superintendentin Olearius |
| | 11.15 | Kindergottesdienst im Lutherhaus |
| mi 24. | 16.00 | Kirchenöffner-Treffen mit Rückblick auf die Saison 2018 |
| do 25. | 16.00 | Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis |
| so 28. | 10.00 | Familiengottesdienst mit Einführung unserer Kindertagesstättenleiterin Irene Päthe, Pastorin Pahlke und Kita Team |
| mo 29. | 20.00 | Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S. 16+17 |
| di 30. | 18.00 | Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Vikar von Blumröder |
| mi 31. | 10.00 | Festgottesdienst zum Reformationstag, Große Kirche, Pastorin Köhler, Christuskirche |
| | 19.00 | Andacht zum Reformationstag, anschließend Sakristeikino, Prädikant Aldag |

November

- | | | |
|---|-------|---|
| do 01. | 15.30 | Gesprächskreis und KU4 gemeinsam, Laura Lüdemann & Pn. Pahlke |
| | 19.00 | Planungstreffen Heiligabend, s. S. 26, Pastor Herbold |
| fr 02. | 19.00 | Herbstakademie Lutherhaus |
|  so 04. | 10.00 | Abendmahlsgottesdienst, Vikar von Blumröder |
| | 11.15 | Kindergottesdienst im Lutherhaus |
| mo 05. | 20.00 | Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S. 16+17 |
| do 08. | 16.00 | Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis |
| fr 09. | 19.00 | Ökum. Gottesdienst zur Reichspogromnacht, anschließend Kranzniederlegung, Baptistenkirche |
| so 11. | 11.00 | Gottesdienst mit Bachkantate, KMD Gehrold und Pastorin Pahlke, s.S. 11 |

- 11.00 Kindergottesdienst im Lutherhaus
 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
mo 12. 20.00 Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S. 16+17
di 13. 18.00 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold
 19.30 Beirat
mi 14. 19.00 Herbstakademie Lutherhaus
so 18. 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
 11.15 Kindergottesdienst in der Kirche
mo 19. 20.00 Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S. 16+17
di 20. 18.00 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold
mi 21. 15.00 Seniorentreff „Beichte“, Pastor Herbold
do 22. 15.00 Mütterkreis „Beichte“, Pastor Herbold
 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis
fr 23. 15.00 Ökumenische Trauerandacht mit Beisetzung der Urne der Sternenkinder in der Friedhofskapelle, Pn. Pahlke, s.S. 35
 19.00 Herbstakademie Lutherhaus
so 25. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder, Pastor Herbold
 11.15 Kindergottesdienst im Lutherhaus
 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
 15.00 Musikalische Andacht mit der ökumenischen Bläsergemeinschaft auf dem Friedhof
mo 26. 20.00 Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S. 16+17
fr 30. 15.30 Erste Krippenspielprobe, Pastorin Pahlke und KiGo-Team, s.S. 15

Dezember

- sa 01.** 17.00 Lebendiger Adventskalender, s.S. 8
so 02. 11.00 Familiengottesdienst im Lutherhaus mit Kindern und Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätte, Pn. Pahlke
 16.30 Lichtergottesdienst, KMD Gehrold und Pastor Herbold
di 04. 15.00 Seniorenadventsfeier

Abendmahl mit
 Wein  Saft

„Heute hier, morgen dort“

Unter diesem Motto laden die Reformierten Kirchengemeinde Leer und die Lutherkirchengemeinde ein zum traditionellen Schaustellergottesdienst

am 14. Oktober um 10 Uhr im Festzelt des Gallimarktes.

Schaustellerpfarrer Torsten Heinrich mit seinem Team hat zum bekannten Hannes-Wader-Lied einen spannenden Gottesdienst gestaltet. Der Gallimarkt und die moderne mobile Gesellschaft werden in eine selten beobachtete Beziehung gesetzt. Ein Verbindungsglied bietet der Hebräerbrief mit dem Wort „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir ...“



Herzliche Einladung!

Weihnachten (nicht nur) für Alleinstehende

Auch in diesem Jahr wird an Heiligabend das Gemeindehaus für jeden geöffnet sein. Zwischen den Gottesdiensten **um 17:30 Uhr und 22:00 Uhr** möchten Pastor Herbold und Vikar von Blumröder Sie herzlich einladen, den Heiligen Abend zu verbringen. Für die Gestaltung des Abends suchen wir noch Gleichgesinnte, die sich mit ihren Ideen und Vorschlägen einbringen möchten. Eine Möglichkeit dazu bietet sich beim Planungstreffen **am 1.11. um 19 Uhr im Lutherhaus**. Sollten Sie nicht teilnehmen können, sich aber an den Planungen beteiligen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastor Christoph Herbold (2737).

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

Wer 1968, 1958, 1953, 1948, 1943 oder 1938 konfirmiert wurde, kann dabei sein: Die Lutherkirchengemeinde lädt Sie herzlich ein, das Konfirmationsjubiläum im Festgottesdienst zu erinnern am **Sonntag, 30. September um 10 Uhr in der Lutherkirche, Patersgang 1, 26789 Leer**.

Im Mittelpunkt stehen das Gebet der Gemeinde und die Segnung der Jubilare. Im Anschluss laden wir zu einem Sekt-empfang mit anschließendem einfachem Mittagessen ins Lutherhaus ein. Die Zutaten für einen schönen Tag stehen bereit - wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Ihrer Lutherkirche! Auch diejenigen, die nicht in der Lutherkirche konfirmiert wurden, sind willkommen. Bitte helfen Sie uns bei der Vorbereitung durch Ihre Anmeldung beim Pfarramt 2737.

Maschen und Mehr – Handarbeits- und Bastelkreis

Ab September treffen wir uns nicht mehr wie bisher im Lutherhaus zum Handarbeiten, Tee trinken und Klönen, sondern bei Familie Aldag im Hermann-Tempel-Ring. Bei Interesse nehmen Sie gern Kontakt zu Ulrike Aldag auf.
Herzliche Einladung!

Andacht zum Reformationstag

Am 31. Oktober ist es wieder soweit: Wir feiern Reformationstag! Und wie in jedem Jahr auch 2018 mit einer Andacht mit Prädikant Daniel Aldag und anschließendem Sakristeikino. Neben einem filmischen Schmankerl warten auch dieses Mal wieder leckere Häppchen aus Heide Neumanns Küche, ein gutes Glas Wein und nichtalkoholische Getränke auf uns. Freuen wir uns also auf einen gemütlichen Abend im Kreise netter Menschen. **Los geht's um 19.00 Uhr mit der Andacht.** Herzliche Einladung!

„Hinter'm Horizont geht's weiter“

Soviel freie Fläche hinter dem Horizont hätten Sie auf der Titelseite des letzten Gemeindebriefes aber eigentlich nicht sehen sollen... Beim Druck ist etwas schiefgelaufen, daher konnten Sie das wunderschöne Titelbild von Wiebke Germerott leider nicht in voller Pracht sehen. Unter anderem aus ökologischen Gründen haben wir uns dagegen entschieden, 3250 Exemplare wegzuschmeißen und den Gemeindebrief noch einmal neu drucken zu lassen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und liefern heute wenigstens eine verkleinerte Version der Titelseite nach...



Ein Zwischenstand

Seit 79 Wochen bin ich, Steffen von Blumröder, nun Vikar. Die ersten 16 Wochen davon war ich in der Berufsbildenden Schule I in Leer als Religionslehrer tätig und 63 Wochen als Pastor in Ausbildung in der Lutherkirchengemeinde.

- Zeit für einen Zwischenbericht -

Das Vikariat in der Landeskirche Hannovers dauert gut zwei Jahre. In dieser Zeit erlernt man zum Einen Stück für Stück die Aufgaben eines Pastors und zum Anderen reflektiert man seine Erfahrungen aus der Gemeinde mit anderen Vikar*innen, die in ganz Niedersachsen verteilt sind, im Predigerseminar im Kloster Loccum.

In welchem Abschnitt meiner Ausbildung befinde ich mich jetzt?

Mit dem Ende des Sommers endete mein letzter großer Block in der Lutherkirche. Nun beginnen die Prüfungen zum Zweiten Theologischen Examen. Zwar werde ich von Oktober bis Mitte November noch in der Gemeinde zu sehen sein, aber die Vorbereitungen auf mein Zweites Theologisches Examen laufen dann schon auf Hochtouren. Unter anderem findet im November mein Examensgottesdienst statt, für den ich zuvor eine Predigtarbeit anfertigen muss. Die Zeit am Schreibtisch geht für mich nahtlos weiter. Bis Mitte Dezember werde ich Literatur wälzen und ein Thema für meine schriftliche Hausarbeit für das Examen erarbeiten. Diese Arbeit schreibe ich dann im Februar und im

März 2019. Zwischendurch werde ich noch öfter im Predigerseminar in Loccum sein, so dass meine Zeit in der Gemeinde leider sehr begrenzt ist. Ein Highlight im Predigerseminar, auf das ich mich schon sehr freue, ist eine Einheit zu neuen Formen der Kirche. Ein Seminar, das ich gemeinsam mit einer Kollegin für meinen Vikariatskurs vorbereitet habe. Dort werden wir erarbeiten, welche Arten von Kirchengemeinden es gibt und ob es dort Dinge gibt, die auch die eigene Gemeinde bereichern könnten. Nach der schriftlichen Examensarbeit folgt dann die Zeit der mündlichen Prüfungen, die im Mai 2019 abgenommen werden. Nach den Prüfungen darf ich dann noch einen Monat in der Lutherkirche verbringen, ehe meine Zeit als Vikar der Lutherkirche endet.

Was durfte ich im vergangenen Jahr alles erleben?

Das vergangene Jahr als Vikar der Lutherkirche war sehr gewinnbringend für mich. Ich habe es genossen, vieles in Leer lernen und ausprobieren zu dürfen. Es begann mit den ersten eigenen Gottesdiensten, die ich gehalten habe. Mit der Zeit kamen Taufen, Trauungen und Beerdigungen dazu. Ich durfte Gespräche mit vielen von Ihnen führen, durfte Sie besuchen und empfangen. Ich bin auf viele offene Herzen und Ohren gestoßen und bedanke mich für die Offenheit, mit der Sie mich empfangen haben. Die Arbeit mit den Jugendlichen der Gemeinde hat mir besonders viel Freude bereitet. Zu sehen, dass diese jungen Menschen ihre freie Zeit in der

Lutherkirche verbringen und ihren Glauben dadurch festigen wollen, erfüllt mich. Auch wenn die Vikariatszeit in der Lutherkirche nun langsam Richtung Ende geht, ist sie noch nicht vorbei. Ich freue mich, in den nächsten Monaten noch viel Zeit für Sie zu finden und aktiv in der Gemeinde zu werden.

Nach meinem Vikariat hoffe ich meine Probepflichtstelle annehmen zu dürfen, aber bis dahin freue ich mich auf jede Begegnung mit Ihnen und darauf, dass auch der letzte Abschnitt des Vikariats eine gesegnete Zeit für uns alle wird.

*Herzliche Grüße
Ihr Vikar Steffen von Blumröder*

“Nie ohne meinen Teamer” - Pullover für die Teamer der Lutherkirche

Die Teamer der Lutherkirche haben sich für die Konfirmandenfreizeit auf Spiekeroog und den neuen KU8-Jahrgang eigenständig neue Pullover mit dem Motto “Nie ohne meinen Teamer” angeschafft.

Aber sehen Sie selbst.

DU möchtest auch in der Jugend der Lutherkirche aktiv werden?
Dann wende dich an Vikar Steffen von Blumröder oder komme zum #Jugendtreff ins Lutherhaus. Immer am ersten Freitag eines neuen Monats.

Steffen von Blumröder



Paketaktion 2018

„Sie haben es auch geschafft, Gefangenen die Angst zu nehmen, vielleicht nach der Haft von der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden. Dank Ihnen allen haben hier viele neuen Lebensmut und Hoffnung bekommen.“

D.L., inhaftiert in der JVA Aschaffenburg.

Viele Menschen im Gefängnis haben „draußen“ niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Ihre Einsamkeit empfinden sie in dieser Zeit besonders stark. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, einem dieser Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

Möchten Sie mitpacken?

Weitere Informationen:
Schwarzes Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e.V.,
Jägerstraße 25 a, 29221 Celle,
Tel. 05141 946160,
naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.

**Anmeldung bitte bis zum
09. Dezember.**

*Ute Passarge
Öffentlichkeitsarbeit*



Schwarzes Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e.V.
Jägerstraße 25 a
29221 Celle

Telefon 05141 94616-0
passarge@naechstenliebe-befreit.de
www.naechstenliebe-befreit.de

Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz hilft seit 1925 bundesweit Straffälligen und ihren Angehörigen. Sie ist der Diakonie Deutschland angeschlossen, Mitglied im Diakonischen Werk Niedersachsen und in der EBET. Finanziert wird die Arbeit überwiegend durch Spenden.



Abschied von Joachim Gehrold

Der Auftritt bei der diesjährigen Kulturnacht war für die Blue Notes gleichzeitig der Abschied von unserem Chorleiter Joachim Gehrold: Nach wunderbaren Jahren voller Stimmbildung, intensiver Arbeit und vor allem viel Freude an der Musik muss Joachim leider die Leitung des Gospelchores aufgeben, da neben all den anderen Aufgaben eines Kirchenmusikdirektors, Kantors und Organisten leider die Zeit fehlt. Bei einem gemütlichen Abschiedsabend wurde noch einmal gefeiert, erinnert und gedankt.

Danke für die tolle Zeit! Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen!!!



Ein Kreisfrauentreffen als Sing-Workshop mit Bea Nyga

Musikerin und Sängerin kommt am 28. September in die Neue Kirche / Auch Männer sind willkommen

Emden. Zu einem Kreisfrauentreffen „mal ganz anders“ lädt für den 28. September Evelin Hantke-Berning, Beauftragte für die Frauenarbeit des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer, ein.

Es findet ab 17 Uhr in Form eines Sing-Workshops statt, an dem auch Männer teilnehmen können. Bea Nyga, Musikerin und Sängerin aus Köln, kommt dazu nach Emden in die Neue Kirche an der Brückstraße 103.

„Lieder rund um die Welt – alte und neue musikalische Schätze des Weltgebetstages“ sind für die vierstündige Veranstaltung vorgesehen. Angesprochen seien alle, „die sich mit einer homöopathischen Dosis des Stimmungsaufhellers Musik nicht zufrieden geben“, heißt es in der Ankündigung. Vom Flügel aus dirigiert und moderiert Bea Nyga mit spritzigen und unterhaltsamen Tönen, die Frauen und Männer in ihren Bann ziehen. In einer Pause wird ein Abendimbiss gereicht.

Evelin Hantke-Berning hat die Musikerin vor einem Jahr in Lingen erlebt und möchte ihre Begeisterung für Bea Nyga mit der Veranstaltung in Emden weitergeben. Mitstreiterinnen fand sie in den reformierten Frauen, vertreten durch Pastorin Etta Züchner, den katholischen Frauen, vertreten durch Renate Schirrmann (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, kfd) und einigen Spon-



Zu einem Sing-Workshop kommt die Musikerin und Sängerin Bea Nyga am 28. September nach Emden.

Foto: Beatrice Toma-setti

soren. Dadurch ist auch der moderate Eintrittspreis von 10 Euro zustande gekommen.

Anmeldungen per E-Mail – vorzugsweise in Gruppen – sind bis zum 9. September unter hantke-b@t-online.de möglich.

Der Eintrittspreis sollte auf **folgendes Konto** überwiesen werden:

Sparkasse Emden,
IBAN: DE12 2845 0000 0000 0137 71,
Verwendungszweck: I51083-ERST-I100-13610.

Die Karten liegen dann an der Abendkasse.

Im Vorverkauf werden in Emden Karten in der Thalia-Buchhandlung (Zwischen beiden Sielen 5) und in der Bücherstube am Rathaus (Brückstraße 12) angeboten.

Bestattungskultur im Wandel

In einem Gespräch mit Bernd Gerdes, Inhaber des Bestattungsinstituts Gerdes in Leer und Papenburg, sowie ehrenamtlich tätig im Kirchenvorstand der ref. Kirche, wollte ich herausfinden, wie sich die Bestattungskultur in den letzten Jahren gewandelt hat.

Die größte Veränderung ist wohl, dass es sich mittlerweile bei weit über 50% der Bestattungen um Urnenbestattungen handelt. Mitglieder von Familien leben heute oft nicht mehr in der Nähe oder es gibt keine Angehörigen, die das Grab pflegen, oder auch die Finanzierung des Grabes (20-30 Jahre je nach Friedhofsordnung) wird zum Problem. Grabstellen als liebevoll gepflegte Erinnerungsorte verlieren zunehmend an Bedeutung. Rasengräber, Seebestattungen und Waldbestattungen werden hingegen umso mehr nachgefragt. Selten nachgefragt werden alternative Bestattungsarten, die in Deutschland jedoch nicht erlaubt sind, wie z.B. die Erstellung von Edelsteinen aus Asche oder die Verstreuung der Asche von Verstorbenen.

Mittlerweile beschäftigen sich immer mehr Menschen bereits zu Lebzeiten mit ihrem Ableben. Um den Hinterbliebenen möglichst schon im Vorfeld viele Entscheidungen abzunehmen, wird dafür immer häufiger eine kostenlose Bestattungsvorsorgeerklärung erstellt, in der man die eigene Bestattung schon detailliert im Voraus regeln kann. Der Bestatter muss die Bestattung dann so ausführen, wie es zuvor schriftlich niedergelegt wurde. Dies stellt in den meisten Fällen eine Erleichterung für die Angehörigen dar. Selbst der Ablauf einer

Beerdigung unterliegt einem Wandel. Es ist heute nicht mehr ungewöhnlich, gewünschte Musik von den Dire Straits oder Andreas Gabalier zu spielen oder die heißgeliebte E-Gitarre neben dem Sarg zu platzieren. Auch individuelle Grabbeigaben, wie Briefe von Kindern, Fotos oder selbstgemalte Bilder sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Ebenso gerne werden große Portraits der Verstorbenen aufgestellt. Erfreulicherweise wird auch heutzutage noch überwiegend kirchlich beerdigt.

Ich bedanke mich für das aufschlussreiche Gespräch.

Mariot Lamping



„Dass uns Flügel wüchsen, uns der Angst zu entziehen“

So hat Pfarrer Arno Schmitt in einem Gebet unser zaghaftes Hoffen und Bangen beschrieben, wenn wir am Ewigkeitssonntag unserer Verstorbenen gedenken:

„Gott, dass es doch sei, manchmal nur und für einen Augenblick, dass uns Flügel wüchsen, der Angst uns ein Stückchen zu entziehen, die meint, ein Recht auf uns zu haben, dass wir ihn endlich sähen, den Funken Frieden, den Hoffnungsschimmer,

ohne den es nicht geht, und uns aufginge, der neue Himmel und die neue Erde, er kommt, und der Tag, an dem die Tränen der Traurigen dem Lachen der Getrösteten weichen, fern ist der nicht mehr, Zeit für den Tod, sich zum letzten Tanz zu rüsten!

Keiner, Gott der Barmherzigkeit, hat dich je gesehen, keiner ganz. Doch einst wirst Du Gott sein, vor aller Augen, vor aller Welt: Leben die Fülle! Amen.“



Friesenstraße · 69 26789 Leer
Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17
eMail: info@ds-leer.de

www.diakoniestation-leer.de

Wir laden herzlich ein:

**Freitag 23.11.2018, 15 Uhr
Friedhofskapelle**

Gedenken und Beisetzung der Urne der im vergangenen Kirchenjahr totgeborenen „Sternenkinder“ aus dem Borromäus-Hospital und dem Klinikum. Die Beisetzung wird von den Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorgern gestaltet. Es gibt die Möglichkeit für jedes Kind eine Kerze zu entzünden. Orgel und Flöte wirken mit.

**Ewigkeitssonntag 25.11.2018, 15 Uhr
Vordach der Friedhofskapelle**

Die Ökumenische Bläsergemeinschaft Leer spielt auf unserem Friedhof in der Heisfelder Straße. Kurze meditative Texte werden im Wechsel mit Chorälen zu Gehör gebracht. Die musikalische Andacht dauert etwa 30 Minuten.

**Ewigkeitssonntag 25.11.2018, 10 Uhr
Lutherkirche**

Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und entzünden einer Kerze für jede und jeden Einzelnen. Der Gottesdienst wird gestaltet von den KU8-Konfirmandinnen und Konfirmanden und KMD Gehrold.



Beerdigungen

Friedhelm Beckmann, 73 J.

Matthias Maas, 53 J.

Herbert Janssen, 85 J.

Helene Fuß, geb. Bendig, 92 J.

Heiko Jörn, 80 J.

*Leonia Kozlowski,
geb. Stürmer, 92 J.*

Wolfgang Titze, 92 J.

Hanna Köpper, 93 J.

Christoph Backer, 99 J.

Karl Heinz Manßen, 80 J.

Wolfgang Scholber, 67 J.

Taufen

Joos Werkmeister

Leon Jan Seiwald

Henrik und Richard Alehin

Erik Rudolph

Sophie Schilling

Hanno Banneke

David van der Wall

Erik Christopher Weise

Mila Nike Janßen

Paul Jonathan de Vries

Trauungen

*Andreas Kampmann
und Maike, geb. Steffens*

*Keno Schlichter und Katrin,
geb. Werner*

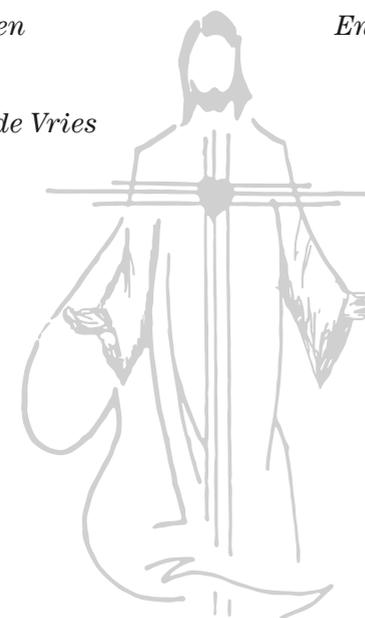
*Daniel Weise und Verena,
geb. Guhr*

*Tobias Krahn und Nina,
geb. ter Haseborg*

*Nils Heinecke und Michaela,
geb. Müller*

*Jan-Wilhelm Dörries und Mara
Többens-Dörries, geb. Többens*

Enno Junker und Inka Linde



Diamantene Hochzeit

*Wilhelm Voorwold und
Marianne, geb. Evers*

Aller besten Dank



1. Wor ik ok stah, du steihst mi bi.
Wor ik ok gah, du geihst mit mi.
Wenn ik ok fall, du hollst mi fast, deist,
wat ik sall, du draggst mien Last.

2. Man kummt de Nacht, of laat, of froh*
haalst du uns sacht heel nah di to.
Bruukst du mi noch hier an dit Kant,
mien Tiet steiht doch, Heer, in dien
Hand.
*früh

Lied 247
aus dem plattdeutschen Gesangbuch
Original: Erhalt, Herr, bei deinem Wort
von Martin Luther

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion
Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigen-
leiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping,
Wiebke Germerott, Gabriele Dykmann,
Thekla Behrends, Ulrike Aldag

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 67
24.10.2018

Gestaltung
Farbecht Media GmbH

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Gottesdienste und Andachten

- Gottesdienst sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl;
11.15 Uhr Kindergottesdienst: einmal im Monat - siehe "Die Lutherkirche lädt ein"
- Andacht im Altenwohnheim Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr
(abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)
- Andacht im Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag im Monat;
September + Oktober 16.00 Uhr, November 15.00 Uhr

Musik und Chöre

- Heinrich-Schütz-Chor dienstags, 14tägig 20 Uhr KMD Gehrold
- Gospelchor donnerstags 20 Uhr Evgenia Aniskin
- Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr KMD Gehrold

Kinder & Jugendliche

- Kindergottesdienst 11.15 Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“
Pastorin Pahlke und KiGo-Team, 51 91
- Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr Pastorin Pahlke
- Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr Pastorin Pahlke und Team
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen Pastor Herbold und Teamer
- #Jugendtreff Immer am ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr Vikar von Blumröder

Erwachsene

- Seniorentreff Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold
- Mütterkreis Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold
- Maschen und Mehr Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Frau Aldag 99 23 33 01
- Spielenachmittag jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat Frau Bock 9 92 20 45
- Redaktionskreis vierteljährlich Frau Aldag 99 23 33 01
- Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr Frau Lüdemann 20 48 72 30
- Besuchsdienst I für Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat Pastor Herbold & Frau Schmitz
- Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat Gemeindehelferin Behrends
- Beirat 11.09., 13.11. Frau Bock 9 92 20 45

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69

- Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321
- Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke. 0491-97 68 320
- Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen. 0491-96 04 881
- Diakoniestation für ambulante Pflege. 0491-92 52 12

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer
di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 0491-976 74 02
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 0491-976 74 02



Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentin

Christa Olearius

Patersgang 2 • Tel 28 64

Christa.Olearius@evlka.de

Pfarrbezirk I+ II

Pastor

Christoph Herbold

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke Vorsitzende

Rosenstraße 4 • Tel 51 91

Brigitte.Pahlke@evlka.de

Vikar **Steffen von Blumröder** • s.vonblumroeder@mailbox.org • Tel 79 69 62 06

Gemeindehelferin **Thekla Behrends** • gemeindehelferin@lutherkirche.de • Tel 79 49 97 20

Lutherhaus • Patersgang 4 • **Vermietung:** Tel 9 92 11 68

Hausmeister

Jan Goßling • Tel 01 51 - 23 43 93 70

lukigossling.leer@gmail.com

Küster

Alfred Göhrke-Wosing • Tel 20 35

Friedhof • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen

Kapelle

Gertrud Lührsen

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

Irene Päthe Leiterin

KTS.Luther.Leer@evlka.de

Beirat

Uta Bock • Tel 99 22 0 45



Kirchenmusik • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de

Kirchenvorstand

Virginia Becker	99 75 62 40	Uwe Gerdes	39 46
Tina Blendermann	9 92 38 16	Jessika Goßling	9 92 11 68
Christian Bock	01 78 / 2 34 33 13	Jeanette Hajen	9 99 36 50
Fritz-Rudolf Brahm	6 69 79 / 9 60 62 10	Rainer Holtz <small>stellv.Vorsitzender</small>	9 99 94 87
Karl Fleßner <small>Vorsitzender</small>	6 49 70	Günter Zingel	49 42

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofscommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Beauftragte für Familienfreundliche Gemeindegarbeit 7 ACK-Leer

Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche.de